Anlage 4 Zentrale Fachbibliotheken

In dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft begründeten und auch weiterhin ständig geförderten System der überregionalen Literaturversorgung haben die vier Zentralen Fachbibliotheken in Bonn, Hannover, Kiel und Köln besondere Funktionen und Aufgaben übernommen. Sie stellen für ihre Sammelgebiete die weltweit erscheinende Literatur zur Verfügung, für die ein Bedarf aus Forschung, Lehre oder Praxis nachweisbar oder zu erwarten ist. Dabei arbeiten sie eng mit den fachrelevanten Informationseinrichtungen zusammen. Ihre Bestände sind somit ein "Spiegel der Dokumentation".

1

Zentralbibliothek der Landbauwissenschaft (ZBL)
Nussallee 15a
Postfach 24 60
53115 Bonn

Tel.: 0228/73-3100/3400

Telefax: 0228/73-3281

Die ZBL ist eine zentrale Einrichtung an der Universität Bonn (Finanzierung: Bund 30%; Länder 70%), die räumlich und organisatorisch mit der Abteilungsbibliothek Naturwissenschaft und Medizin der Universität Bonn verbunden ist.

Sie ist die Zentralbibliothek für alle Fachgebiete der Landbauwissenschaft einschl. Ernährungswissenschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, Naturschutz, Umweltökologie, Hauswirtschaft und Fischereiwesen.

Anzahl der Bände und Mikroformen (ZBL ohne Abteilungsbibl. - 1.1.93)	401.000
Zahl der lfd. Zeitschriften (ZBL ohne Abteilungsbibl. - 1.1.93)	4.456
Vermehrungsetat 1992 (ohne Einbandkosten)	690.000 DM
Auswärtige Benutzung 1992	8.600 Literaturbestellungen
Personal 1992 (ohne Abteilungsbibl.)	33 Stellen, davon:
• wissenschaftlicher Dienst	4
• gehobener Dienst	14
• mittlerer Dienst (einschl. technischer Dienst, Arbeiter)	15

Benutzung: Über den Leihverkehr der deutschen Bibliotheken; als Direktbestellung über besondere Bestellformulare sowie über Telefax. Online-Bestellungen über das

Quelle: Bibliotheken '93: Strukturen - Aufgaben - Positionen.
Berlin : Dt. Bibliotheksinst., 1994. - 182 S. (3-87068-445-3)

DBI und über das DIMDI sind möglich. Informationen über den eigenen Bestand durch Mikrofichekataloge und online über den Bibliotheksverbund Nordrhein-Westfalen.

2

Technische Informationsbibliothek (TIB)
Welfengarten 1 B
30167 Hannover

Tel.: 0511/762-2268 (Auskunft)
0511/762-2531 (Direktion)

Telefax: 0511/715936

Telex: 922 168 (tibhn d)

E-Mailbox DIALMAIL: 11 343 (TIBORDER)

E-Mailbox STN International: 331 K (TIBORDER Mail-ID)

E-Mailbox TIBMAIL: Datex-P: 450 502 518 05 (Login: tibmail)

Die TIB ist eine unselbständige Einrichtung des Landes Niedersachsen an der Universität Hannover (Finanzierung: 30% Bund; 70% Länder). Sie bildet mit der Universitätsbibliothek Hannover (UB) in räumlichem und organisatorischem Verbund (UB/TIB) die Zentralbibliothek für alle Gebiete der Technik/Ingenieurwissenschaften ebenso wie für deren Grundlagenwissenschaften, vor allem Chemie, Mathematik und Physik.

Anzahl der Bände und Mikroformen (TIB u. UB - 1.1.93)	3.817.000
Zahl der lfd. Zeitschriften (TIB u. UB - 1.1.93)	18.850
Vermehrungsetat 1992 (nur TIB, einschl. DFG) (ohne Einbandkosten)	6.963.100 DM
Auswärtige Benutzung 1992	440.200 Literaturbestellungen
Personal 1992 (nur TIB)	156 Stellen, davon:
• wissenschaftlicher Dienst	16
• gehobener Dienst	32
• mittlerer Dienst (einschl. technischer Dienst, Arbeiter)	108

Benutzung: Über den Leihverkehr der deutschen Bibliotheken; als kostenpflichtige Direktbestellung über besondere Bestellformulare. Telefax-Bestellungen und -Lieferungen (Eilbestellservice TIBQUICK). Online-Bestellungen über Mailboxen und Hosts (BRZN, DBI, DIALOG, DIMDI, DOCLINE, ESA/IRS, FIZ Technik/DataStar, STN international). TIBKAT, der Online-Katalog der UB/TIB, liegt auf bei STN International. Zusammenarbeit mit FIZ Karlsruhe, FIZ Technik, Informationszentrum Raum und Bau (IRB) Stuttgart und Umweltbundesamt (UBA) Berlin. Monatsberichte. Jahresberichte. Zeitschriftenverzeichnis (ZV 89). Mitarbeit an der Bibliographie "Forschungsberichte aus Technik und Naturwissenschaften" (im Physik-Verlag, Weinheim) und an der Datenbank SIGLE (Systems for Information on Grey Literature). UB/TIB-Seminare für Bibliothekspraxis.

3

Zentralbibliothek der Wirtschaftswissenschaften (ZBW)
- Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft -
24100 Kiel

Tel.: 0431/8814-383 (Auskunft)

Tel.: 0431/8814-333 (Direktion)

Telex: 292479 (weltw d)

Telefax: 0431/8814-520

Die ZBW ist die zentrale wirtschaftswissenschaftliche Fachbibliothek in Deutschland. Sie nimmt zugleich die Funktion der lokalen Literaturversorgung für das Institut für Weltwirtschaft wahr (Finanzierung: 50% Bund, 50% Länder).

Anzahl der Bände und Mikroformen	1.931.059 (31.12.1992)
Zahl der laufenden Periodika	19.263 (31.12.1992)
Vermehrungsetat 1992	1.646.987 DM (ohne Einbandkosten)
Auswärtige Benutzung 1992	28.481 erledigte Bestellungen
Personal (Stand: 01.04.1993)	104 Stellen, davon
• wissenschaftlicher Dienst	16
• gehobener Dienst	31
• einfacher und mittlerer Dienst	4
• Arbeiter	13

Benutzung: Über den Leihverkehr der deutschen Bibliotheken; Direktbestellungen; Online-Ordering. Informationen über den eigenen Bestand durch die ZBW-Datenbank ECONIS, 434.150 Titelnachweise Ende 1992, zugänglich online über das deutsche Forschungsnetz bzw. DATEX-P (z.Zt. noch kostenlos im Testbetrieb) bzw. über CD-ROM Helecon (300.000 Titelnachweise, Stand: Ende 1992) bzw. durch schriftliche Literaturauskünfte. Literatur vor 1986 in Kartenkatalogen nachgewiesen (ca. 8,5 Mio. Katalogkarten).

4

Zentralbibliothek der Medizin (ZBMed)
Joseph-Stelzmann-Str. 9
50931 Köln

Tel.: 0221/478-5685 (Auskunft)

0221/478-5600 (Direktion)

Telefax: 0221/478-5697

Die ZBMed ist die zentrale medizinische Fachbibliothek für die Bundesrepublik Deutschland. Sie ist eine Einrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen, wird jedoch

Quelle: Bibliotheken '93: Strukturen - Aufgaben - Positionen.
Berlin : Dt. Bibliotheksinst., 1994. - 182 S. (3-87068-445-3)

vom Bund (30%) und den Ländern (70%) gemeinsam finanziert. Sie arbeitet räumlich und organisatorisch mit der medizinischen Abteilung der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln zusammen.

Sammelgebiete sind Humanmedizin und Grundlagenwissenschaften sowie naturwissenschaftliche Anthropologie. Eingeschlossen sind Gesundheitswesen, Krankenhaus- und Pflegewesen, Pharmakologie, Toxikologie und Pharmazie, Zell- und Molekularbiologie und Umweltmedizin.

Anzahl der Bände (einschl. Med. Abt.)	809.000 (1.1.93)
Zahl der lfd. Zeitschriften (einschl. Med. Abt.)	7.562 (1.1.93)
Vermehrungsetat 1992 (ohne Med. Abt.)	3.037.000 DM (ohne Einbandkosten)
Auswärtige Benutzung 1992	419.000 Literaturbestellungen
Personal 1992 (ohne Med. Abt.)	62 Stellen, davon:
• höherer Dienst	6
• gehobener Dienst	13
• mittlerer Dienst (einschl. technischer Dienst, Arbeiter)	43

Benutzung: Über den Leihverkehr der deutschen Bibliotheken; als kostenpflichtige Direktbestellung mit besonderen Bestellformularen. Telefax-Bestellung und -Lieferung (Eildienst).

Online-Bestellungen über Hosts (DIMDI, DBI, STN, data-star, FIZ Technik). Katalogdaten als Datenbank MEDIKAT bei DIMDI (auch Daten unselbständiger Kongreßschriften); Zeitschriftenverzeichnis gedruckt und auf Disketten. Zusammenarbeit mit DIMDI. Seminare für Bibliothekspraxis.

Quelle: Bibliotheken '93: Strukturen - Aufgaben - Positionen.
Berlin : Dt. Bibliotheksinst., 1994. - 182 S. (3-87068-445-3)

Anlage 5 Förderung des wissenschaftlichen Bibliothekswesens durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

1 Förderung

Die Förderung des wissenschaftlichen Bibliothekswesens durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft erstreckt sich gegenwärtig vor allem auf die folgenden Bereiche:

- das System der überregionalen Literaturversorgung, das sich auf Zentrale Fachbibliotheken (Grundfinanzierung durch Bund und Länder nach Art. 91b GG), Sondersammelgebiete an Universalbibliotheken, Spezialbibliotheken sowie einige Sonderprogramme stützt,
- den Auf- und Ausbau universeller Gesamtkataloge und Gesamtzeitschriftenverzeichnisse einschließlich Normdateien sowie die Erschließung und den Nachweis besonders wertvoller Bestände, insbesondere Katalogisierung von Handschriften, Archivalien, alten Drucken, bibliotheks- und buchgeschichtlichen Quellen und Spezialsammlungen,
- Rationalisierung und Modernisierung des Bibliothekswesens, insbesondere durch Anwendung der elektronischen Datenverarbeitung.

Über die Förderungsprogramme gibt eine Broschüre Auskunft, die bei der Geschäftsstelle der DFG angefordert werden kann (vgl. Anlage 10).

Im Rahmen ihres eigenen Schriftentausches, der sich vor allem auf die Länder in Osteuropa konzentriert, unterhält die Forschungsgemeinschaft Tauschbeziehungen mit über 1.000 Partnerinstitutionen in mehr als 89 Ländern. Beschafft werden vor allem für die Sondersammelgebiets- und Zentralen Fachbibliotheken Bücher und Zeitschriften aus dem Ausland, die über den Buchhandel oder andere den Bibliotheken selbst zugängliche Beschaffungskanäle nicht oder nicht zuverlässig und kontinuierlich erworben werden können.

2 Förderungskriterien für das wissenschaftliche Bibliothekswesen

Die Forschungsgemeinschaft geht davon aus, daß eine ausreichende Ausstattung und eine den Aufgaben der Grundversorgung angemessene Dotierung der Bibliotheken Sache der Unterhaltsträger ist. Hilfen der Forschungsgemeinschaft kommen demgegenüber insbesondere in Betracht für Gemeinschaftsunternehmungen wissenschaftlicher Bibliotheken, zentrale Einrichtungen sowie für Modellversuche, Pilotvorhaben und Starthilfen für neue Entwicklungen. Ausschlaggebend dabei ist, daß DFG-unterstützte Vorhaben nicht allein der Verbesserung der Verhältnisse an der einzelnen Bibliothek dienen sollen, sondern überregionalen Nutzen erwarten lassen, d.h. der Gesamtheit der Bibliotheken und ihrer Entwicklung sowie der Verbesserung der Literatur- und Informationsversorgung von Wissenschaft und Forschung im ganzen zugute kommen.

Quelle: Bibliotheken '93: Strukturen - Aufgaben - Positionen.
Berlin : Dt. Bibliotheksinst., 1994. - 182 S. (3-87068-445-3)

Insgesamt wurden 1992 für die Förderung des wissenschaftlichen Bibliothekswesens in Deutschland rund 25 Mio. DM ausgegeben (ohne Sondermittel des Stifterverbandes für den Ankauf geschlossener Spezialsammlungen); davon 12,9 Mio. DM für das System der überregionalen Literaturversorgung, 10,5 Mio. DM für Maßnahmen zur überregionalen Literaturerschließung, 1,1 Mio. DM im Programm Rationalisierung und Modernisierung und 0,5 Mio. DM für Bestandserhaltung.

3 Überregionale bibliothekarische Schwerpunkte in dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten System der Literaturversorgung

Übersicht über die Sammelschwerpunkte

Die folgende Übersicht über die Sammelschwerpunkte stellt ein praktisches, nicht wissenschaftstheoretisches Schema dar, das sich an die Gliederung der Fachausschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft anlehnt. Sie enthält diejenigen Sammelschwerpunkte und Bibliotheken, die an dem von der Forschungsgemeinschaft geförderten System der überregionalen Literaturversorgung mitwirken und die - von wenigen Ausnahmen abgesehen - laufend oder für besondere Aufgaben durch die Forschungsgemeinschaft unterstützt werden. Es handelt sich dabei um Bibliotheken, die die betreffende Literatur im auswärtigen Leihverkehr zur Verfügung stellen. Die Übersicht erhebt demnach keinen Anspruch darauf, die in der Bundesrepublik vorhandenen Spezialsammlungen vollständig wiederzugeben. Während der Sondersammelgebietsplan früher ein in sich geschlossenes System bildete, sind im Laufe der Entwicklung mit den Zentralen Fachbibliotheken, bestimmten Spezialbibliotheken und zentralen Sammlungen, die sich auf einzelne Literatur- und Materialkategorien beziehen, neue Formen überregionaler Sammelschwerpunkte hinzugekommen, die zum Teil Aufgaben früherer Sondersammelgebiete übernommen haben. Diesem Entwicklungsprozeß, der hinsichtlich Aufgabenstellung, Status und Finanzierung zu Sammelschwerpunkten unterschiedlichen Typs geführt hat, wird durch die folgende Gliederung, die über den Sondersammelgebietsplan im klassischen Sinne hinausgeht, Rechnung getragen. Spezialbibliotheken sind in die Übersicht aufgenommen, soweit sie einen festen Bestandteil des Systems bilden oder bestehende Sammelschwerpunkte in der Arbeitsteilung ergänzen. Die Entwicklung des überregionalen Systems hat in einzelnen Fällen (z.B. durch die Zusammenfassung von Sondersammelgebieten) zu Lücken in der Numerierung der Sammelschwerpunkte geführt. Da die bisher verwendeten Ziffern in den Bibliotheken fest eingeführt sind, muß dies in Kauf genommen werden.

Quelle: Bibliotheken '93: Strukturen - Aufgaben - Positionen.
Berlin : Dt. Bibliotheksinst., 1994. - 182 S. (3-87068-445-3)

0	Allgemeine und vergleichende Religionswissenschaft	UB Tübingen
1	Theologie	UB Tübingen
2	Rechtswissenschaft[46]	SB zu Berlin
2,1	Kriminologie und Kriminalistik	B des Instituts für Kriminologie der Universität Tübingen (Leihverkehr über UB Tübingen)
2,2	Atomenergierecht	B des Instituts für Völkerrecht der Universität Göttingen (Leihverkehr über SuUB Göttingen)
3,1	Volkswirtschaft und Weltwirtschaft	Zentralbibliothek der Wirtschaftswissenschaften Kiel
3,2	Betriebswirtschaft	UuStB Köln
3,3	Versicherungswesen	UuStB Köln
3,4	Sozialwissenschaften	UuStB Köln
3,5	Publizistik und Journalismus, Allgemeines. Theorie und Geschichte des Pressewesens	SuUB Bremen
3,6	Politik. Friedensforschung	SuUB Hamburg
3,7	Verwaltungswissenschaften	SuUB Hamburg
3,8	Kommunalwissenschaften (nur deutschsprachiger Bereich)	Senatsbibliothek Berlin
4	Medizin	Zentralbibliothek der Medizin Köln
5,1	Philosophie	UB Erlangen-Nürnberg
5,2	Psychologie	UB Saarbrücken
5,21	Parapsychologie	Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene Freiburg (Leihverkehr über UB Freiburg)
5,3	Bildungsforschung	UB Erlangen-Nürnberg
6,11	Vor- und Frühgeschichte	BSB München
6,12	Klassische Altertumswissenschaft einschl. Alte Geschichte. Mittel- und Neulateinische Philologie	BSB München
6,14	Klassische Archäologie	UB Heidelberg

[46] Für speziellere Literatur zum ausländischen und internationalen Recht stehen im übrigen die Präsenzbibliotheken der juristischen Max Planck-Institute nach Maßgabe ihrer Benutzungsbedingungen zur Verfügung

Quelle: Bibliotheken '93: Strukturen - Aufgaben - Positionen.
Berlin : Dt. Bibliotheksinst., 1994. - 182 S. (3-87068-445-3)

6,15	Byzanz. Neuzeitliches Griechenland	BSB München
6,20	Orientalistik, Allgemeines	SB zu Berlin
6,21	Ägyptologie	UB Heidelberg
6,22	Alter Orient	UB Tübingen
6,23	Vorderer Orient einschl. Nordafrika	UB Tübingen
6,231	Nicht-konventionelle Materialien aus dem Vorderen Orient einschl. Nordafrika	B des Deutschen Orient-Instituts Hamburg
6.24	Südasien	UB Tübingen
6,25	Ost- und Südostasien	SB zu Berlin
6,251	Nicht-konventionelle Materialien aus Ost- und Südostasien	B des Instituts für Asienkunde Hamburg
6,26	Altaische und paläoasiatische Sprachen und Literaturen	SuUB Göttingen
6,31	Afrika südlich der Sahara	StuUB Frankfurt
6,311	Nicht-konventionelle Materialien aus Afrika	B des Instituts für Afrikakunde Hamburg
6,32	Ozeanien	StuUB Frankfurt
6,33	Indianer- und Eskimosprachen und -kulturen	SuUB Hamburg
7,11	Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft. Allgemeine Linguistik	StuUB Frankfurt
7,12	Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft	StuUB Frankfurt
7,13	Allgemeine und vergleichende Volkskunde	StuUB Frankfurt
7,20	Germanistik, Allgemeines	StuUB Frankfurt
7,21	Deutsche Sprache und Literatur	StuUB Frankfurt
7,22	Skandinavien	UB Kiel
7,23	Niederlande	UB Münster
7.24	Anglistik, Allgemeines	SuUB Göttingen
7,25	Großbritannien und Irland	SuUB Göttingen

Quelle: Bibliotheken '93: Strukturen - Aufgaben - Positionen.
Berlin : Dt. Bibliotheksinst., 1994. - 182 S. (3-87068-445-3)

7,26	Nordamerika	SuUB Göttingen
7,27	Keltologie	SuUB Göttingen
7,29	Australien, Neuseeland	SuUB Göttingen
7,30	Romanistik, Allgemeines	UB Bonn
7,31	Französische Sprache und Literatur	UB Bonn
7,32	Italienische Sprache und Literatur	UB Bonn
7,33	Belgien, Luxemburg	UuStB Köln
7,34	Spanien, Portugal	SuUB Hamburg
7,36	Ibero-Amerika	B des Ibero-Amerikanischen Instituts der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin
7,37	Rumänien	BSB München
7,40	Slawische und baltische Sprachen und Literaturen, Allgemeines	BSB München
7,41	Länder der ehemaligen Sowjetunion	SB zu Berlin
7,42	Polen. Tschechische Republik. Slowakische Republik. Bulgarien. Länder des ehemaligen Jugoslawiens. Albanien	BSB München
7,50	Finnougristik, Allgemeines	SuUB Göttingen
7,51	Finnland	SuUB Göttingen
7,52	Ungarn	SuUB Göttingen
7,53	Estnische Sprache und Literatur	SuUB Göttingen
7,6	Israel	StuUB Frankfurt
7,7	Judentum	StuUB Frankfurt
8	Geschichte, Allgemeines	BSB München
8,1	Geschichte Deutschlands, Österreichs und der Schweiz	BSB München
8,2	Geschichte Frankreichs und Italiens	BSB München
8,3	Nicht-konventionelle Materialien zur Zeitgeschichte aus dem deutschsprachigen Bereich	B für Zeitgeschichte Stuttgart
9	Kunstwissenschaft, Allgemeines	UB Heidelberg

Quelle: Bibliotheken '93: Strukturen - Aufgaben - Positionen. Berlin : Dt. Bibliotheksinst., 1994. - 182 S. (3-87068-445-3)

9,1	Mittlere und Neuere Kunstgeschichte	UB Heidelberg
9.11	Zeitgenössische Kunst ab 1945	LB Dresden
9,2	Musikwissenschaft	BSB München
9,3	Theaterwissenschaft	StuUB Frankfurt
9,4	Film, Rundfunk, Fernsehen	StuUB Frankfurt
10	Allgemeine und vergleichende Völkerkunde	StuUB Frankfurt
11	Naturwissenschaften, Allgemein	SuUB Göttingen
12	Biologie	Senckenbergische Bibliothek Frankfurt
12,1	Botanik	Senckenbergische Bibliothek Frankfurt
12,2	Zoologie	Senckenbergische Bibliothek Frankfurt
13	Geologie, Mineralogie, Petrologie und Bodenkunde	SuUB Göttingen
13,1	Regionale Geologie	Bibliothek der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe Hannover
14	Geographie	SuUB Göttingen
14,1	Veröffentlichungen zur Kartographie	SB zu Berlin
15	Chemie	Technische Informationsbibliothek Hannover
15,3	Pharmazie	BTU Braunschweig
16	Physik	Technische Informationsbibliothek Hannover
16,12	Astronomie. Astrophysik. Weltraumforschung	SuUB Göttingen
16,13	Geophysik	SuUB Göttingen
16,14	Meteorologie	B des Zentralamtes des Deutschen Wetterdienstes Offenbach
16,15	Physikalische Ozeanographie	B des Bundesamtes für Seeschiffahrt und Hydrographie Hamburg
17,1	Reine Mathematik	SuUB Göttingen
17,2	Angewandte Mathematik	Technische Informationsbibliothek Hannover
17,3	Geodäsie und Vermessungswesen	Technische Informationsbibliothek Hannover

Quelle: Bibliotheken '93: Strukturen - Aufgaben - Positionen.
Berlin : Dt. Bibliotheksinst., 1994. - 182 S. (3-87068-445-3)

18	Systemtheorie und -technik. Kybernetik	Technische Informationsbibliothek Hannover
19	Ingenieurwissenschaften	Technische Informationsbibliothek Hannover
20	Architektur. Städtebau. Landesplanung. Raumordnung	Technische Informationsbibliothek Hannover
20,1	Nicht-konventionelle Materialien zu Städtebau, Landesplanung, Raumordnung aus dem deutschsprachigen Bereich	Senatsbibliothek Berlin
21	Landwirtschaft. Gartenbau	Zentralbibliothek der Landbauwissenschaft Bonn
21,3	Küsten- und Hochseefischerei	SuUB Hamburg
22	Veterinärmedizin. Allgemeine Parasitologie	TiHB Hannover
23	Forstwissenschaft	SuUB Göttingen
24	Allgemeine Wissenschaftstheorie. Geschichte und Organisation der Wissenschaften und ihrer Einrichtungen	SuUB Göttingen
24,1	Informations-, Buch- und Bibliothekswesen	SuUB Göttingen
24,11	Nicht-konventionelle Materialien zum Informations- und Dokumentationswesen	FH Potsdam
24,12	Nicht-konventionelle Materialien zum Bibliothekswesen	Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin
25	Universale wissenschaftliche Zeitschriften	SuUB Göttingen
26	Ausländische Zeitungen	Staatsbibliothek zu Berlin
27	Parlamentsschriften	Staatsbibliothek zu Berlin
28,1	Topographische Karten	Staatsbibliothek zu Berlin
28,2	Thematische Karten	SuUB Göttingen
28,3	Seekarten	B des Bundesamtes für Seeschiffahrt und Hydrographie Hamburg
28,4	Meteorologische Karten	B des Zentralamtes des Deutschen Wetterdienstes Offenbach
30	Schulbücher	B des Georg Eckert-Instituts für Internationale Schulbuchforschung Braunschweig
31	Sportwissenschaft	B der Deutschen Sporthochschule Köln

Quelle: Bibliotheken '93: Strukturen - Aufgaben - Positionen.
Berlin : Dt. Bibliotheksinst., 1994. - 182 S. (3-87068-445-3)

Abkürzungen:

B	Bibliothek
BSB	Bayerische Staatsbibliothek
BTU	Bibliothek der Technischen Universität
FH	Fachhochschule
LB	Landesbibliothek
SB	Staatsbibliothek
StuUB	Stadt- und Universitätsbibliothek
SuUB	Staats- und Universitätsbibliothek
TiHB	Bibliothek der Tierärztlichen Hochschule
UB	Universitätsbibliothek
UuStB	Universitäts- und Stadtbibliothek

Quelle: Bibliotheken '93: Strukturen - Aufgaben - Positionen.
Berlin : Dt. Bibliotheksinst., 1994. - 182 S. (3-87068-445-3)